

Presseinformation

Daniela de Maddalena

www.arthopper.ch

geboren am 26.4.1958 in Aarau, Schweiz

Autodidaktin, freischaffend

Atelier in Biel / Bienne BE

Vorstandsmitglied Kunstverein Biel

Mitglied Visarte Biel (Berufsverband für visuelle Kunst CH)

Kunstvermittlerin Kunsthaus Centre d'Art Centre PasquArt, Biel

Ausstellungstätigkeit in der Schweiz, Deutschland, Belgien, Italien, Spanien.

Arbeiten in Sammlungen privater und öffentlicher Institutionen

Themen

Zuerst einmal versteht sich Daniela de Maddalena als Malerin. Sie malt seit 30 Jahren mit Ölfarbe. Sie beschäftigte sich seither immer wieder mit dem Menschen, als Charaktere und Spiegel seines Selbst – mit seiner Beziehung zu seiner Mitwelt, den Menschenmassen, mit der Herauslösung des Einzelnen aus der Anonymität. Viele Arbeiten (Malerei und auch Fotografie) stellen den Normalbürger, den Alltag ins Zentrum des Geschehens. Jeder steht da als wichtiger Teil unserer multikulturellen Gesellschaft. Die Menschen, aus der Masse herausgelöst, werden neu zueinander in Beziehung gebracht und fordern auf, zu hinterfragen. Die Arbeiten motivieren zum Nachdenken über gesellschaftspolitische Strömungen. Der Eingriff und Einfluss des Menschen auf seine Umwelt ist vielfach sichtbar und spürbar. Die Titel sind oft ein wichtiger Teil der Arbeiten.

Die kritische Auseinandersetzung mit Umweltthematik, gesellschaftspolitischen Strömungen und Ethik erweitern den Themenbereich seit einigen Jahren. Die Malerei erscheint in Verbindung mit neuester Technik. Es entstehen Objekte, Wandinstallationen, Bild-Ton-Installationen, computeranimierte MixedMedia-Arbeiten und auch (auf Video aufgezeichnete) Performances, in denen die Besucher oft interaktiv mit einbezogen werden. Diese Arbeiten haben meist einen direkten gesellschaftspolitischen Hintergrund in welchem die Künstlerin ihr emotionales Engagement verarbeitet.

Die Lust an der Malerei bleibt aber immer präsent und zeigt sich in der Serie zum Thema Jahrmarkt als ein rauschendes Fest aus Farben, Formen, Geschwindigkeit und Exzessivität.

In der neusten Serie zum Thema Malbuch entfernt sich Daniela de Maddalena nun aber von der klassischen Malerei auf Leinwand. Sie verbindet diese neu mit Plakaten verschiedener Kunstinstitutionen und collagiert mit Ölfarbe eigene Elemente hinein, wofür sie oftmals Fotografien aus dem eigenen Archiv zu Hilfe nimmt. Oder sie sucht nach geeignetem Bildmaterial im Internet. Sie übermalt Bestehendes, gibt diesem Farbe und malerische Lebendigkeit. Daraus entstehen neue Aussagen, in welchen sie zeitgenössische Themen aufgreift. Oft lässt sie einzelne Teile der Plakate ohne einzugreifen stehen und zitiert damit bewusst Aussagen anderer KünstlerInnen. Ab und zu verwendet sie auch Symbole aus der Kunstgeschichte und erweitert dabei die Aussagen der Werke wesentlich.

Verwendet de Maddalena für ihre Öllcollagen in den grossformatigen Werken ausgediente, x-fach reproduzierte Plakate, sind die Grundlage der kleinen Arbeiten zum Thema Malbuch Fotografien aus den Printmedien. Auch diese hebt sie aus der tausendfachen Reproduktion

und gibt ihnen eine neue Wertigkeit. Nachdem sie die Fotografien auf Leinwand aufgeklebt hat, lässt sie hier ebenfalls Elemente der Originale teilweise stehen, übermalt anderes, gestaltet neu, interpretiert.

In der Ausstellung in der BBK Galerie in Oldenburg zeigt die Schweizerin ihre neusten Arbeiten, welche teilweise 2009, vor allem aber 2010 entstanden sind.

Ausstellungskalender 2010:

Sarajevo Internationales Winterfestival und Symposium mit Nine Dragon Heads (Februar)

Galerie BerGer Delmenhorst D, Doppelausstellung mit Michael Olsen

Visarte Neuchâtel, CH, Kultur in Töpfen (Mai), ein Projekt der visarte Neuchâtel

BBK Galerie Oldenburg D, Einzelausstellung, April/ Mai

Joli mois de mai, Visarte Biel mit Wojtek Klaka Freiburg CH (Mai)

Internationales Symposium „Desert“, China mit Nine Dragon Heads (August)

Galerie zum Goldenen Kalb, Visarte Aargau, Aarau CH, Einzelausstellung (November bis Januar)

Text: de Maddalena